

VORLESUNGSSTREAMING

Streaming von Vorträgen und Präsentationen

Bei der **Aufzeichnung und/oder beim Live-Streaming von Vorlesungen** wird empfohlen auf verschiedene Aspekte zu achten, um eine gute Qualität zu gewährleisten:

- Lehrende sollten nach Möglichkeit stets **im gewählten Bildausschnitt bleiben** und sich in Richtung der Studierenden und der Kamera ausrichten.
- Das **Licht** sollte im vorderen Bereich des Hörsaals **aufgedreht bleiben**.
- Laserpointer sind lediglich im Hörsaal, nicht aber in der Aufzeichnung zu sehen – es empfiehlt sich die **Verwendung des Mauszeigers** (oder auch von Gesten etc.).
- Es wird lediglich die Stimme der/des Lehrenden aufgezeichnet – **Fragen von Studierenden sollten** vor Beantwortung **wiederholt werden**.

Mikrofone

In den ausgestatteten Hörsälen gibt es **drei Arten von Mikrofonen**:

- **Fix montierte Mikrofone** am Rednerpult: Diese sind so zu positionieren, dass sie sich in einer adäquaten Höhe befinden und beim Sprechen immer ein gewisser Abstand eingehalten wird.
- **Handmikrofone**: Diese sollten nahe dem Kinn bzw. unter den Lippen gehalten werden.
- **Tragbare Mikrofone**: Diese sollten in der Nähe des Halses am besten an der Kleidung befestigt werden, zusätzlich ist auch der Transmitter am Körper zu tragen.

Generell gilt, dass je näher das Mikrofon zum Mund gehalten wird, desto weicher und voller klingt die Stimme. Je weiter das Mikrofon entfernt ist, desto dünner klingt sie.

Die „richtige“ Stimme bei Vorträgen

Die Stimme der/des Lehrenden soll bei einer Präsentation von allen Studierenden gehört werden, d.h. es sollte stets **laut genug und deutlich** gesprochen werden. So kann gewährleistet werden, dass die Stimme in guter Qualität aufgezeichnet werden kann und für die Studierenden eine – akustisch betrachtet – leicht rezipierbare Vorlesung vorliegt.

Hinsichtlich **Sprechgeschwindigkeit** ist zu beachten, dass schnellen Vorträgen schwer zu folgen ist – egal ob im Hörsaal oder via Aufzeichnung. Das bedeutet aber nicht, dass man seine Sprechgeschwindigkeit stets konstant halten soll. Eine Variation dieser sowie auch eine abwechslungsreiche Satzmelodie können gezielt eingesetzt werden, um beispielsweise bestimmte inhaltliche Aspekte im Vortrag hervorzuheben. Diese erhöhen die Aufmerksamkeit der Studierenden. Bewusst gesetzte Pausen erzeugen Spannung, geben Zeit durch zu atmen, sich auf den nächsten Gedankenschritt vorzubereiten und den Studierenden Zeit, die Informationen zu erfassen.

Hinweis: Für eine klare und volle Stimme braucht es eine ruhige und stabile Atmung. Falls diese durch zu lange Sprechakte oder Nervosität gehemmt ist, wirkt tiefes bewusstes Durchatmen.

Einsatz von Folien

Präsentationen mit Programmen wie beispielsweise MS Powerpoint sind mittlerweile Standard bei Lehrvorträgen. Neben der inhaltlichen Gestaltung ist stets auch zu beachten, dass die **Gestaltung und Aufbereitung von Folien die Aufnahme der Inhalte fördern bzw. hindern kann**:

- Pro Folie ist mit einer **Redezeit** von circa **zwei bis maximal drei Minuten** zu rechnen.
- Pro Folie sollten **nicht mehr als 5 Punkte** (keine ganzen Sätze) angeführt werden.

- **Hervorhebungen** sind **sparsam einzusetzen**, das Unterstreichen, kursive Schrift, gesperrte Buchstaben und Großbuchstaben sollten vermieden werden.
- Für die gesamte Präsentation sollte **eine Schriftart und einheitliche Schriftgrößen** verwendet werden, dazu eignen sich am besten serifenlose Schriften (z.B.: Arial).
- **Übersichtsfolien** fungieren als Orientierung für Studierende, neben Textfolien ist auf ausreichende Visualisierungen zu achten. **Animationen** können die Aussagen einer Folie durch den schrittweisen Aufbau einer Folie gezielt unterstützen.
- **Bilder und Grafiken** sollten sparsam und gezielt eingesetzt werden, wobei das **Urheberrecht** berücksichtigt werden muss.
- Viele Projektionen sind bei nicht optimalen Lichtverhältnissen schwer lesbar. Zu beachten ist daher, dass die Folien sehr **kontrastreich** gestaltet sind.
- Die Universität Wien verfügt über ein **Corporate Design**: Briefpapier, PowerPoint-Präsentationsvorlagen, Logos etc. können auf der Homepage heruntergeladen werden. Link: <http://public.univie.ac.at/>

Bilddatenbanken

- **MIT OpenCourseWare (OCW)**: Webbasierende Plattform, die Vorlesungsaufzeichnungen, Mitschriften, Folien sowie Prüfungen und Lösungen veröffentlicht. Link: <http://ocw.mit.edu/>
- **EP Audiovisual**: Plattform des Europäischen Parlaments mit Bildern, Audios und Videos, die keinem Copyright unterliegen (Registrierung notwendig). Link: <http://audiovisual.europarl.europa.eu/>
- **Jamendo**: Freie Musik, die auf Basis der Creative Commons Lizenz verwertbar ist (Registrierung notwendig). Link: <http://www.jamendo.com/de>
- **Music Alley von Mevio**: Freie Musik, die auf Basis der Creative Commons Lizenz verwertbar ist (Registrierung notwendig). Link: <http://www.musicalley.com>
- **Flickr (Advanced Search)**: Der Advanced Search macht es möglich Bilder zu suchen, die unter der Creative Commons Lizenz stehen und zur kommerziellen Nutzung verwendbar sind. Bei Verwendung für Präsentationen muss lediglich der Name der Photographin/des Photographen unter dem Bild angegeben werden. Link: <http://www.flickr.com/search/advanced/>
- **Piqs und Picspack**: Kostenlose deutsche Bilddatenbanken (Registrierung erforderlich). Zur legalen Nutzung der Bilder ist es notwendig, die CreativeCommons-Lizenz, den Fotografenname sowie den Plattformnamen anzugeben. Link: <http://www.piqs.de/> bzw. <http://www.picspack.de/>

Quellen und weiterführende Information

BLOD, G. (2007): Präsentationskompetenzen: überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. , Stuttgart: Klett Lernen und Wissen.

UNIVERSITÄT WIEN: FAQ Vorlesungsstreaming. Verfügbar unter <http://www.univie.ac.at/ZID/forum/board.php?boardid=62/> [26.05.2011].

ZANDERS, E. D. (2010): Presentation skills for scientists: a practical guide. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

AMINI, S. und FORGÓ, N. (2009): Urheberrechtsfragen beim Einsatz von Multimedia an Hochschulen. Ein Leitfaden für die Praxis am Beispiel der Universität Wien. Universität Wien: http://ctl.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/elearning/Leitfaden_eLearning-Rechtsfragen_Maerz09.pdf [08.06.2011].

Weitere Informationen zum Projekt „Vorlesungsstreaming“ unter <http://ctl.univie.ac.at/schwerpunktmassnahmen/vorlesungsstreams>